

Kann mit einer Desensibilisierung jede Allergie behandelt werden?

Die Immuntherapie ist geeignet für Allergien, die durch das Einatmen von Allergenen entstanden sind. Das sind beispielsweise Pollen- oder Milbenallergene. Auch eine Allergie gegen Bienen- und Wespengift kann mit der Immuntherapie sehr gut behandelt werden. Wir behandeln auch Allergien gegen Tierhaare, Schimmelpilze oder Kräuter.

Die Immuntherapie gegen Lebensmittelallergien ist noch in der Entwicklung.

Wie sind die Erfolgsaussichten?

Die Chancen auf eine Beschwerdefreiheit oder deutliche Verringerung der Symptome sind hoch. Mindestens 70 Prozent der Behandelten haben solche positiven Effekte.

Es lohnt sich, die Immuntherapie über mindestens 3 Jahre fortzusetzen, da dann die besten Erfolge erzielt werden.

Vereinbaren Sie gerne einen Termin oder sprechen Sie uns an.

Petry, Löffler, Büker

Redwitzstraße 32–34, 50937 Köln-Sülz
Telefon 0221 4600750, Fax 0221 46007529
info@allgemeinmedizin-koeln.com
www.allgemeinmedizin-koeln.com

Sprechzeiten

Montags–freitags 08.30–13.00 Uhr
Montags, dienstags + donnerstags 15.30–18.00 Uhr

Laboruntersuchungen

Montags–freitags 08.15–11.30 Uhr

Telefonische Befundauskunft

Montags–freitags 13.00–14.00 Uhr

Diese Broschüre dient nicht Werbezwecken, sondern ausschließlich der Patienteninformation.

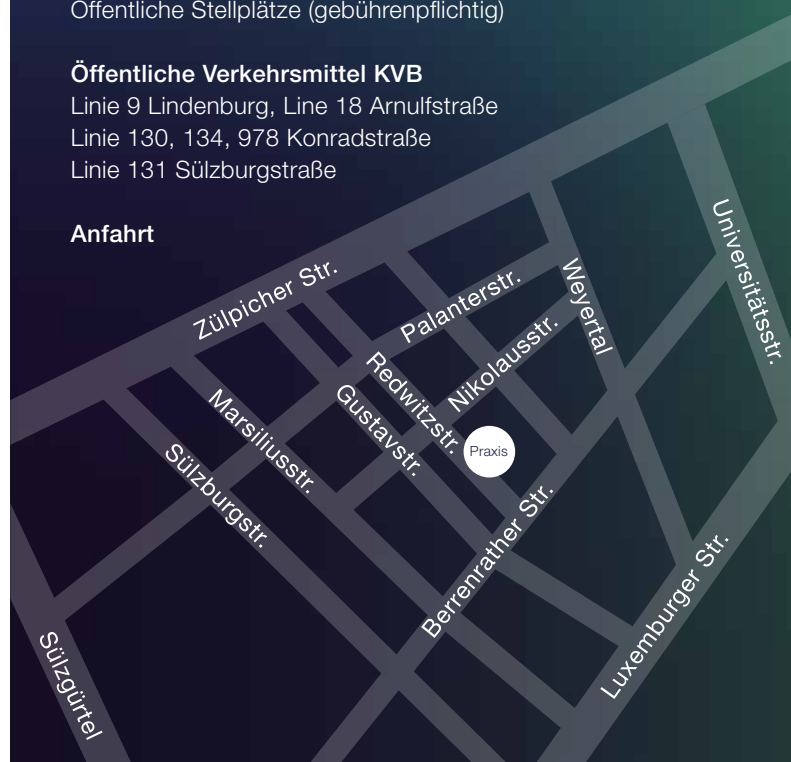
Parkmöglichkeiten

Öffentliche Stellplätze (gebührenpflichtig)

Öffentliche Verkehrsmittel KVB

Linie 9 Lindenburg, Linie 18 Arnulfstraße
Linie 130, 134, 978 Konradstraße
Linie 131 Sülzburgstraße

Anfahrt



PETRY LÖFFLER BÜKER

Allergologie

WAS IST EINE ALLERGIE?

Das Immunsystem hat die Aufgabe, den menschlichen Körper vor schädlichen Stoffen zu schützen. Bei Allergien kommt es zu einer Fehlfunktion des Immunsystems: Dieses reagiert auf eigentlich harmlose Substanzen überempfindlich. Je nachdem wie ausgeprägt die Allergie ist, können schon kleinste Mengen bestimmter Stoffe ausreichen, um Symptome zu verursachen.

Viele Menschen leiden unter Allergien gegen Pollen, Tierhaare, Hausstaubmilben, Schimmelpilze, Nahrungsmittel, Medikamente oder Insektengifte.

Was sind typische Allergiesymptome?

Da Allergene häufig beim Einatmen vom Körper aufgenommen werden, äußert sich eine Allergie oft in den Atemwegen. Die Beschwerden können anfallsweise wenige Minuten nach dem Kontakt auftreten oder in einem zeitlich wiederkehrenden Verlauf.

Nase: Juckreiz in der Nase, verstopfte Nase, Fließschnupfen, Niesanfänge, chronische Nasennebenhöhlenentzündung (Sinusitis), häufiges Nasenbluten.

Mund, Rachen und Hals: Juckreiz, Schwellungen an Rachen, Hals, Mundraum, Zunge oder Lippe, Heiserkeit, ständiges Räuspern.

Bronchien und Lunge: Atembeschwerden, verschleimte Atemwege, Hustenreiz bzw. trockener Husten, Asthma.

Augen: gerötete, tränende, juckende, brennende Augen, Schwellungen der Augenlider.

Haut: juckende Hautreizungen, Rötungen, Entzündungen (wie Neurodermitis oder Kontaktekzem), Nesselsucht.

Magen-Darm: Übelkeit, Bauchschmerzen und Krämpfe oder Durchfall, meist nach Verzehr bestimmter Lebensmittel.

LEISTUNGEN

Allergischer Schock (Anaphylaxie)

Ein allergischer Schock, z. B. nach einem Insektenstich, zeigt sich nicht nur an der Stelle, wo der Einstich ist, sondern am ganzen Körper mit Juckreiz/Quaddeln und Kreislaufsymptomen wie Schwindel, Herzrasen, schwerer Luftnot oder auch Ohnmacht. Der Kreislauf kann bei einer allergischen Reaktion innerhalb kurzer Zeit zusammenbrechen.

Nahrungsmittel sind die häufigsten Auslöser einer Anaphylaxie im Kindesalter. Insektengifte sowie Arzneimittel stehen an erster Stelle der Auslöser bei Erwachsenen in Deutschland.

Vermuten Sie bei sich eine Allergie?

Wenn Sie einen entsprechenden Verdacht haben, vereinbaren Sie gerne einen Termin.

Es ist wichtig, den Auslöser der Beschwerden möglichst früh zu erkennen. Ein Großteil der Betroffenen kennt die Ursache nicht, weshalb die Allergie in der Folge unbehandelt bleibt. Die Symptome werden oftmals nicht ernst genommen und die Konsequenzen unterschätzt. Eine stetige Verschlimmerung beziehungsweise chronische Krankheiten, wie allergisches Asthma, können die langfristige Folge sein.

Wie wird eine Allergie untersucht?

Das Wichtigste zur Klärung der Ursache Ihrer Beschwerden ist ein ärztliches Gespräch. Hier sind wir auf Ihre Mitarbeit angewiesen. Je präziser Ihre Angaben und Informationen sind, umso gezielter können wir weitere Untersuchungen veranlassen und diese auf ein Mindestmaß beschränken. Ein sorgfältig ausgefüllter Anamnesebogen ist dabei eine große Hilfe, um Details festzuhalten.

Die Untersuchung beinhaltet einen Hauttest auf die häufigsten und typischen Allergene. Es folgen spezielle Blutuntersuchungen und, falls erforderlich, Provokations- und Lungenfunktionstest.

Wir testen mittels der modernen und komplexen molekularen Allergiediagnostik, die für die Erkennung von Allergien neue Möglichkeiten bietet. Es werden Antikörper gegen einzelne Allergenmoleküle, sogenannte Allergenkomponenten, bestimmt. Diese Diagnostik ist wesentlich empfindlicher und kann bei speziellen Fragestellungen deutlich mehr leisten als herkömmliche Testverfahren.

Wie wird eine Allergie behandelt?

Sollte sich der Verdacht einer Allergie bestätigen, so beraten wir Sie im Anschluss über die Therapiemöglichkeiten. Wir besprechen gemeinsam, welche Behandlung am besten zu Ihnen und Ihren Lebensumständen passt. Sehr gerne planen wir diese mit Ihnen zusammen.

Neben der klassischen Schulmedizin bieten wir auch komplementäre naturheilkundliche Therapiemethoden an, wie z. B. die Akupunktur (keine Kassenleistung).

Was ist eine Immuntherapie?

Die allergenspezifische Immuntherapie (auch Hypo- oder Desensibilisierung genannt) ist seit über 100 Jahren etabliert und wirkt der Allergieursache, d. h. der überschießenden Immunantwort, entgegen.

Dabei wird das Allergen, z. B. das Birkenpollen-Allergen, unter die Haut gespritzt oder über den Mund in Form von Tropfen oder Tablette aufgenommen. Dies führt zu einer Art Gewöhnung an das Allergen, so dass keine oder weniger allergische Reaktionen auftreten.